



An das Bürgermeisteramt

Stadt Renchen  
Hauptstraße 57  
77871 Renchen

Eingangsvermerk

Verzeichnis-Nr.:

## Entwässerungsantrag

Für die nachstehend beschriebene Grundstücks-Entwässerungsanlage wird Genehmigung nach § 15 AbwS) beantragt

Bauherrschaft		
Name	Vorname	
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		Telefonnummer
Ist der Bauherr Eigentümer?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Liegt eine Zustimmung aller Eigentümer vor?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Planverfasser		
Vor- und Zuname	Anschrift	Telefon

Bauleiter		
Vor- und Zuname	Anschrift	Telefon

Lage des Grundstückes		
Straße / Flst.-Nr	Gemarkung	Prüfvermerke

1. Art des Anschlusses		
direkt	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
über Absetzschacht	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
über Klärgrube	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

2. Kanalisation		
vorhanden	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Trennsystem	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Mischsystem	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Vorfluter vorhanden	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
wenn ja, Name des Gewässers		

3. Soll eingeleitet werden		
häusliches Abwasser	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
gewerbliches Abwasser	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
wenn nein, weiter mit Punkt 5		

4. Bei gewerblichem Wasser		
aus welchem Betrieb		
_____		
_____		
welche Tagesmenge insgesamt	ca.	Liter
Kühl- und Kondenswasser	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
ist das gewerbliche Wasser:		
wärmer als 35° C	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
giftig	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
fetthaltig	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
sauer	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
alkalisch	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
welcher ph-Wert		
ist eine Entgiftungs- oder Neutralisierungsanlage vorgesehen		
wenn ja		
von welcher Spezialfirma		
(Unterlagen beifügen)		
_____		
_____		
_____		
sonstige Hinweise		
_____		
_____		
_____		

5. Soll eingebaut werden			
Zisterne	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein
	Volumen in _____ m <sup>3</sup>		
	Art der der Nutzung Brauchwasser*      Gartenwasser <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <small>*Brauchwasseranlage mit Wasseruhr</small>		
Retentionsvolumen	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	wenn ja _____ m <sup>3</sup>
Drosselabfluss	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	wenn ja _____ l/s
Sandfang	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein
Benzin/Ölabscheider	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein
Rückstauklappe	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein
Absperrvorrichtung	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein
Hebeanlage	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein
Fettabscheider	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein
Versickerungsanlage	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein

6. Rohrmaterial	
Im öffentlichen Bereich sind Rohre und Formteile mit SN 12 bzw. SLW 60 -Zulassung zugelassen, entsprechende Nachweise sind beizufügen. Falls erforderlich sind Anbohrstutzen der Fa. Denso oder der Fa Züblin oder gleichwertig einzusetzen.	
Rohrmaterial im Gebäude _____	Durchmesser _____ mm
im Erdreich _____	_____ mm

**7. Selbstauskunft zu den geplanten bebauten und befestigten Flächen**

**Bitte beachte sie die Hinweise zu den Spalten**

1. die Unterscheidung der Teilflächen mit den dazugehörigen Flächenangaben, ist in den **Spalten 1 bis 3** zu benennen.
2. Zu den Teilflächen muss die **Versiegelungsart (Spalte 4 bis 8)** eingetragen werden.
3. Ist die Teilfläche an die öffentlichen Kanalisation angeschlossen brauchen keine weiteren Angaben gemacht werden.
4. Ist die Teilfläche an **Zisternen, Versickerungsanlage** oder direkt an **Gewässer / Graben** angeschlossen kreuzen Sie die entsprechende Spalte ( **10 bis 12**) an. Hat die Teilfläche **keinen** öffentlichen **Kanalanschluss**, kreuzen Sie die **Spalte 10** an.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Fläche Nr.	Überbaute / versiegelte Fläche in m <sup>2</sup>	Standarddach	Begrüntes Dach	Begrüntes Dach > 30 cm	Asphalt, Beton (vollversiegelte Flächen)	Pflaster mit enger Fuge (stark versiegelte Fläche)	Pflaster mit offener Fuge (> 2cm) (wenig versiegelte Fläche)	Kein Kanalanschluss	Ableitung in Versickerungsanlage	Ableitung in Zisterne / Retentionsmulde	Ableitung in Gewässer / Graben
1	2	D1	D2	D3	B1	B2	B3	B4	N1	N2	
1											
2											
3											
4											
5											
6											
7											
8											
9											
10											
11											
12											

Geplante Ausführung der Baumaßnahme \_\_\_\_\_ (Jahr)

Geplante Gestaltung des Außenbereichs \_\_\_\_\_(Jahr)

Mit dem Entwässerungsantrag sind folgende Unterlagen vorzulegen:

**4-fach Lageplan M 1:500**

mit Einzeichnung sämtlicher Gebäude, der Straßen, der benachbarten Grundstücke, der Schmutz- und Regenwasserleitungen, der vor den Grundstücken liegenden Kanäle und der eventuellen vorhandenen Entwässerungsanlagen, Brunnen, Gruben, usw. Ebenso die in der Nähe der Abwasserleitung vorhandenen Bäume, Masten und dgl..

**4-fach Grundrisse der Geschosse M 1:100**

**4-fach Schnitte der zu entwässernden Gebäudeteile M 1:100 in der Richtung der Hauptleitungen**

Mit Angaben der Hauptleitungen der Fallrohre, der Dimensionen und der Gefälleverhältnisse, der Höhenlage, der Entwässerungsanlage und des Straßenkanals bezogen auf NN.

**4-fach** Lageplan M 1:500 in dem sämtliche geplanten, bebauten und befestigten Flächen des Baugrundstückes dargestellt und bemaßt sind. Dieser Plan ist Grundlage für den Teil 7, Selbstauskunft des Entwässerungsantrages. Wird von der eingereichten Planung im Zuge der Baumaßnahme abgewichen, so ist ein neuer Plansatz und eine Selbstauskunft zu den bebauten und befestigten Flächen einzureichen.

**Wichtig**

Die genehmigten Planunterlagen sind an die ausführende Firma weiter zu reichen. Diese hat im Zuge der Kanalabnahme die Unterlagen dem städtischen Mitarbeiter vorzulegen.

**Bei Nichtvorlage dieser Dokumente kann eine Kanalabnahme nicht erfolgen!**

**Erläuterung**

Der Antragsteller erklärt im Fall der Genehmigung, keine Schadensersatzansprüche bei Rückstauereignissen an die Stadt Renchen zustellen und sich von Ansprüchen Dritter schadlos zu halten. Der gesamte Anschluss geht zu Lasten des Antragstellers.

**Vor Genehmigung des Antrags darf mit der Bauausführung nicht begonnen werden.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Bauleiters

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Planverfassers

**Stellungnahme des Bauamtes der Stadt Renchen**

**Die Genehmigung kann - mit folgenden - ohne - beiliegenden - Auflagen - nicht - genehmigt werden:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Renchen, den \_\_\_\_\_ (Unterschrift)